

Georg Hendrik Witte (1843-1929)

Wouter Hutschenruyter (1859-1943)

Niederländische Cellosonaten Vol. 8

Doris Hochscheid, Violoncello
Frans van Ruth, Klavier

Bestellnummer:

Audiomax 903 2094-6 (SACD)

UPC-Code:



7 60623 20946 3



Krone

Mit der achten Folge niederländischer Cellosonaten geht eine erstaunliche Erfolgsstory in die bereits zweite Verlängerung. Diesmal soll es ein wirklicher Abschluss sein, für den sich Doris Hochscheid und Frans van Ruth etwas wirklich Krönendes ausgesucht haben: Dabei verbindet die Sonaten von Georg Hendrik Witte und Wouter Hutschenruyter mehr als nur die Heimatstadt Utrecht, die Lebensläufe der beiden treffen sich auch andernorts.

Szepter

Witte hatte – auf Empfehlung Richard Strauss´ - das Musikleben der aufstrebenden Stadt Essen über viele Jahre maßgeblich geprägt. Geschickt verstand er es, die Koryphäen der europäischen Musikwelt in die kulturell bis dahin noch ziemlich unbedeutende Revierstadt zu laden. Ein besonderer Höhepunkt war sicher die von ihm initiierte Uraufführung von Gustav Mahlers 6. Sinfonie im neu errichteten Saalbau – unter Mitwirkung des Utrechter Orchesters, das sich mit Wouter Hutschenruyter als Chefdirigent zu einem phänomenalen Klangkörper entwickelt hatte.

Großmeister

Auch die Kompositionen der beiden stehen sich durchaus nahe. Witte hatte wesentlich Impulse während seiner Ausbildung in Leipzig erhalten. Die dort in höchsten Ehren gehaltene Tradition Schumanns und Mendelssohns hört man seinen Werken an; besonders die „Drei Stücke“ können Schumanns berühmte „Fantasiestücke“ als Inspirationsquelle nicht verleugnen. Das Fantasiévollle liegt auch Hutschenruyter, der noch beim Schumann-Verwandten Bargiel studiert hatte, sehr am Herzen: Schon der langsame Beginn seiner Sonate ist Romantik pur...

Ritterschlag

Mit den „Niederländischen Cellosonaten“ haben Doris Hochscheid und Frans van Ruth längst Diskografiegeschichte geschrieben. Was als Dokumentationsprojekt begann, hat sich schnell zu einem Geheimitipp für audiophile Musikliebhaber gemausert. Alle Folgen sind selbstverständlich hochauflösend und in 3D-Sound produziert. Das Projekt hat sogar königliche Wertschätzung erfahren: Für ihre Verdienste um die niederländische Musik wurden die beiden ECHO-prämierten Musiker sogar in den Orden von Oranje-Nassau aufgenommen! Was für eine ehrenvolle Gratulation, der wir uns nur begeistert anschließen können.

Vol. 1: Willem Pijper, Luctor Ponse, Rudolf Escher **Audiomax 903 1534-6**

Vol. 2: Julius Röntgen, Daniel van Goens **Audiomax 903 1574-6**

Vol. 3: Matthijs Vermeulen, Jan Ingenhoven **Audiomax 903 1655-6**

Vol. 4: Dirk Schäfer, Henriëtte Bosmans, Gérard Hekking **Audiomax 903 1703-2**

Vol. 5: Henk Badings, Sem Dresden **Audiomax 903 1771-6**

Vol. 6: Ignace Lilien, Hrendrik Andriessen, Piet Ketting, Leon Orthel **Audiomax 903 1823-6**

Vol. 7: A. Batta, J. Hollman, A. Bonhomme, E. Wesly **Audiomax 903 1910-6**

